

Kurzbericht der Dialogreihe vom 30.03.2023 zum Thema „Armutgefährdung alleinerziehend“

Nach einer kurzen Einführung durch das Team der [Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit \(KGC\) Hessen](#) und [teamw\(Ork für Gesundheit und Arbeit](#) schilderte Frau Julia Preidel vom VAMV (Verband alleinerziehender Mütter und Väter, Bundesverband e.V.) die aktuelle Lage der [Alleinerziehenden in Deutschland \(PDF\)](#). Neben den Armutsursachen und der Gesundheitsförderung für Einelternfamilien wurde auch der politische Handlungsbedarf ausführlich dargestellt. Die anschließende Fragerunde zeigte, dass die Herausforderungen von Einelternfamilien einer multidimensionalen Lösungsfindung bedürfen.

Die Zusammenhänge und Hintergründe von [Armut und Gesundheit bei Alleinerziehenden \(PDF\)](#) stellte Herr Prof. Dr. Raimund Geene von der Berlin School of Public Health in einem umfassenden Vortrag dar und bekräftigte damit die Notwendigkeit der Arbeit des VAMV. Mit der Bilanzierung der aktuellen Situation von Einelternfamilien und einer Skizzierung der Forschungslage wurde ein Ausblick auf die Bedarfe und Gefährdungen sowohl für die Gegenwart als auch die Zukunft gegeben.

Wie bei jeder Dialogreihe Gesundheitliche Chancengleichheit wurde auch an diesem Tag die Theorie mit der Praxis verknüpft. Hierzu stellten Frau Linda Noack und Herr Edgar Schröder von der Stadt Marburg das Projekt Verbunden.Stark.Gesund vor. Dieses wird vom GKV-Bündnis für Gesundheit gefördert und zielt auf Prävention und Gesundheitsförderung für alleinerziehende Eltern. Im Rahmen des Projektes wurde mit Eltern-AGs sowie einem parallelen Angebot für die Kinder ein zielgruppenspezifisches Angebot geschaffen. Das Angebot ist für Teilnehmende und deren Kinder kostenlos. Herr Schröder ist als Ernährungswissenschaftler im Projekt tätig und berichtete lebhaft von seiner praktischen Arbeit mit den Kindern und Eltern. Die Eltern-AGs werden in diesem Jahr zum dritten Mal angeboten. Das Projekt „Verbunden.Stark.Gesund“ wird in der Stadt Marburg verstetigt und auf andere Stadtteile ausgeweitet.

Insgesamt nahmen über 60 kommunale Akteur*innen aus unterschiedlichen Regionen Hessens sowie der gesamten Bundesrepublik teil. Anwesend waren Vertreter*innen aus den Bereichen Gesundheit, Bildung, Soziales und Stadtentwicklung, Jobcenter, Kinder- und Jugendhilfe, Familienzentren, Mehrgenerationenhäuser und vielen anderen Institutionen. Die Vielfalt der unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche, aus denen die Teilnehmenden kamen, ermöglichte einen facettenreichen Austausch zu aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen in der täglichen Arbeit.

Weitere Informationen und Materialien, die im Rahmen der Dialogreihe angesprochen wurden, finden Sie unter folgenden Links:

- [3. Hessischer Landessozialbericht \(2022\) mit Schwerpunktthema Alleinerziehende](#)
- Buchempfehlung: [„Alle Zeit - Eine Frage von Macht und Freiheit“ von Teresa Bücken](#)
- Broschüre des VAMV Landesverbandes Berlin [„Alleinerziehend und gesund sein?!“ \(PDF\)](#)
- [Handlungsempfehlungen des VAMV zur Schließung von Betreuungslücken \(PDF\)](#)
- Projekte und Publikationen der IG Metall zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Betrieben:
 - [Familienfreundlich in Schicht](#)
 - [Schicht und Flexibilität – machbar oder Widerspruch?](#)
 - [Vereinbarkeit Arbeit und Privatleben \(PDF\)](#)
 - [Betriebsvereinbarung von BMW zur „Joint Leadership“ in Nominierung für den Betriebsrätepreis 2021](#)